



Modul: Nordseeküste, Einheit 2

Küstenschutz, Tourismus und Naturschutz – ein schwieriges Verhältnis?

Dauer:	90 min
Zielgruppe:	Sek I, Klasse 9/10
Materialien:	Computer mit Internetzugang (mind. ein Gerät für zwei SuS), Arbeitsblätter I-II, Material I-III

Zusammenfassung

In dieser Unterrichtseinheit werden Naturgefahren und Anpassungsmaßnahmen an der Nordseeküste aus der Perspektive der Bevölkerung, des Naturschutzes und des Tourismus diskutiert.

Übersicht der adressierten Kompetenzen:

Inhaltsbezogene Kompetenzen:	Die SuS können die Veränderungen der Nordseeküste in Folge des Klimawandels, sowie entsprechende Schutzmaßnahmen beurteilen und Synergien und Konflikte entsprechender Interessensgruppen erörtern (Anknüpfung Bildungsplan BW 2016: Tourismus und Schutzmaßnahmen am Meer)
Prozessbezogene Kompetenzen:	Die SuS lernen... <ul style="list-style-type: none">• ... lösungsorientierte, nachhaltige Handlungsmöglichkeiten zu beurteilen (<i>Handlungskompetenz</i>).• ... kontroverse Standpunkte und Meinungen mehrperspektivisch zu erörtern (<i>Urteilskompetenz</i>).
Leitperspektive:	Die Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung



Küstenschutz, Tourismus und Naturschutz – ein schwieriges Verhältnis?

Vorschlag für den Ablauf:

Unterrichtsschritte/Ziele	Inhalte	Sozial- form (*)	Materialien	Zeit
Einstieg L zeigt das Bild von Material I zur Großdemonstration 1996 Cäciliengroden.	Einführung von Interessensgruppen	PL	Material I	10 min
Vorbereitung Die SuS finden sich zu dritt zusammen und erhalten jeweils eine Rolle (Fischer, Touristenführerin, Naturschützerin) mit Austeilen des Arbeitsblattes I. Die SuS lesen die kurzen Steckbriefe.	Beteiligte der Klimaanpassung	GA	AB I (1), AB II	5 min
Erarbeitung Die SuS spielen Klim:S ²¹ und fokussieren sich auf die Ansichten der gewählten Rolle.	Ansichten einer Interessensgruppe	EA	Lernspiel Klim:S ²¹ , AB I (2)	40 min
Ergebnissicherung Die SuS tragen in ihrer Gruppe die Interessen aller Beteiligten zusammen und formulieren ein gemeinsames Ziel.	Zusammenfassung unterschiedlicher Positionen	GA	AB I (4), AB II, Material III	20 min
Ergebnissicherung Die SuS positionieren sich zu verschiedenen Statements und versetzen sich dabei in ihre Rolle (Eckenquiz).	Diskussion von Konflikten und Synergien der Beteiligten	PL	Material II, AB I (3)	15 min

*EA (Einzelarbeit), PA (Partnerarbeit), GA (Gruppenarbeit), PL (Plenum), LV (Lehrervortrag), SuS (Schüler:innen), L (Lehrkraft)



Modul: Nordseeküste, Einheit 2

Küstenschutz, Tourismus und Naturschutz – ein schwieriges Verhältnis?

Material I

Einstieg

Zeigen Sie den SuS das folgende Bild und stellen Sie folgende Frage: Warum könnten sich hier am 31.08.1996 rund 13.000 Menschen mit Fackeln auf einem Deich (bei Cäciliengroden) versammelt haben? Welche Interessensgruppen könnten hier an der Nordseeküste in einen Konflikt geraten sein?



Auflösung: Auslöser für die Demonstration war eine Auseinandersetzung zwischen Interessensgruppen des Natur- und des Küstenschutzes bei Wilhelmshaven. Die Naturschützer (federführend der BUND) erreichte einen Baustopp des Deiches und wollte umweltschonendere Deichbaumethoden durchsetzen. Die ansässigen Bewohner:innen sorgten sich durch den Baustopp jedoch um Ihre Sicherheit vor Hochwasser.

Lösung: Mögliche Interessensgruppen an der Küste:

1. Naturschutzvertreter/innen
2. Ansässige Bevölkerung
3. (Touristische Bevölkerung – in diesem Beispiel in der Bevölkerung vertreten)

Wichtiger Hinweis:

- In der folgenden Einheit werden diese Interessensgruppen sehr generalisiert und vereinfacht betrachtet!



Modul: Nordseeküste, Einheit 2

Küstenschutz, Tourismus und Naturschutz – ein schwieriges Verhältnis?

Material II

Anleitung Eckenquiz

Die SuS bleiben in den von Ihnen **gewählten Rollen** und repräsentieren daher jeweils eine von drei Personen. Die Lehrkraft bestimmt zwei diagonale Ecken im Raum und platziert jeweils ein Plus-Symbol und ein Minus-Symbol (sodass eine imaginäre Linie entsteht). Die SuS **positionieren sich entsprechend ihrer Rolle** bei dem Plus-Symbol, wenn sie der Aussage zustimmen oder bei dem Minus-Symbol, wenn sie die Aussagen ablehnen. Nach jeder Frage sollen 2-3 SuS, Ihre gewählte **Position begründen**.

Die Rollen der SuS repräsentieren folgende Interessensgruppen:

Friedhelm – Bevölkerung (Interessen des Küstenschutzes) – Soziale Aspekte

Kathrin – Tourismus – Ökonomische Aspekte

Luca – Naturschutz – Ökologische Aspekte

Die folgenden Statements zu **Konfliktpunkten** und **Synergien** können erweitert oder gekürzt werden.

1. Von mir aus könnte der Deich nicht groß genug sein.
Antworten: Bevölkerung (+), Tourismus (-), Naturschutz (+/-)
Frage: Welche Interessen könnte die einheimische Bevölkerung am Küstenschutz haben?
Anmerkung: Der Naturschutz befürwortet meist einen „weichen“ Küstenschutz – Dabei werden die Deiche geöffnet oder nach hinten versetzt. So werden seltene Salzwiesen erhalten.
2. Ich freue mich über zukünftig wärmere Temperaturen und weniger Niederschlag im Sommer an der Nordseeküste.
Antworten: Bevölkerung (-), Tourismus (+), Naturschutz (-)
Nachfragen: Welche Nachteile würde ein zunehmender Tourismus für den Schutz der Natur bedeuten?
3. Ich würde mich als ein(e) Gewinner(in) des Klimawandels bezeichnen.
Antworten: Bevölkerung (-), Tourismus (+), Naturschutz (-)
Nachfragen: Welche Vorteile ergeben sich für den Tourismus? (z.B. Badetemperaturen, Verlängerung der Saison, Verlagerung Tourismus von Mittelmeer in den Norden)
4. Die einzigartige Küstenlandschaft an der Nordsee ist mir sehr wichtig!
Antworten: Bevölkerung (+), Tourismus (+), Naturschutz (+)
Nachfragen: Welche Aspekte genau schätzt Deine Rolle an der Nordseeküste? Ergeben sich Überschneidungen?



Küstenschutz, Tourismus und Naturschutz – ein schwieriges Verhältnis?

Material III

Fasse in folgender Tabelle die Positionen der Interessensgruppen zusammen. Die Bevölkerung vertritt hier auch die Interessen des Küstenschutzes.

Themenfeld	Bevölkerung (Friedhelm)	Naturschutz (Luca)	Tourismus (Kathrin)
Klima- veränderungen	Sicherheits- bedenken	Bedrohung seltener Arten	Vorteile für Badesaison
Flächennutzung	Platz für Schutzmaßnahmen	Naturbelassene Flächen wiederherstellen	Raum für Attraktionen/Erholung
Bedeutung Küstenlandschaft	Heimat	Lebensraum	Reiseziel
Bedeutung des Watts	Bremszone mit Sandbänken für anrollende Wellen	Wertvoller Lebensraum	Touristische Attraktion für Führungen
...			

Ergänzung: Die Tabelle kann auch mit einer unterstützenden Internetrecherche beispielsweise als Hausaufgabe ausgefüllt werden.

Formuliert zusammen ein gemeinsames Ziel aller Interessensgruppen.

Schutz von Mensch und Natur im Sinne der Nachhaltigkeit

